

## **REACH – Statement**

Version 19-07

### **Kundeninformationen gemäß Artikel 33 (1) REACH-Verordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die PI Ceramic GmbH stellt stets hohe Anforderungen an die Produkte ihres Sortimentes. Dazu gehört auch, dass wir keine Produkte im Sortiment führen, bei denen uns Inhaltstoffe bekannt sind, die als besorgniserregend einzustufen sind und die eine sichere Verwendung der Produkte beeinträchtigen.

Ungeachtet dessen ist es aufgrund der heutigen Anforderungen an die Qualität und die Verwendungssicherheit von Produkten, die auch Sie zurecht erwarten dürfen, nicht immer vermeidbar, dass auch Stoffe in Produkten unseres Sortimentes enthalten sind, die bei isolierter Betrachtung die Kriterien des Artikel 57 REACH-VO erfüllen und gem. Artikel 59 (1) REACH-VO ermittelt wurden.

Bei den von Ihnen erworbenen piezokeramischen Produkten kann es sich um Erzeugnisse gem. Artikel 3 (3) REACH-Verordnung handeln, bei denen PZT (Bleitananzirkonoxid, CAS-Nr. 12626-81-2) den Hauptbestandteil der Keramik bildet. PZT ist in diesem Fall in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozenten enthalten.

Die europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat den Stoff „Lead titanium zirconium oxide“ (PZT) in ihre SVHC-Liste aufgenommen. Die PI Ceramic GmbH hat entsprechend den Anforderungen der REACH-Verordnung den Stoff bei der ECHA registriert (Registrierungs-Nummer 01-2119615559-31-0003) und ein Sicherheitsdatenblatt erstellt.

Nach dem Sinterprozess ist PZT allerdings in kristalliner und unlösbarer Form gebunden. Somit kann es bei sachgemäßem Umgang mit unseren Bauelementen bzw. Baugruppen zu keinem Zeitpunkt zu einer Freisetzung von PZT kommen.

Uns liegen darüber hinaus keine Anhaltspunkte vor, dass die sichere Verwendung der Produkte für den vorgesehenen Einsatzzweck beeinträchtigt ist. Risiken können nur bei inhalatorischer oder oraler Aufnahme auftreten, die bei zweckbestimmter Verwendung jedoch ausgeschlossen werden können.

Die mit unseren Produkten garantierte Funktionalität und hohe Lebensdauer kann nach unseren derzeitigen Erkenntnissen mit keinem alternativen Stoff oder Stoffgemisch erreicht werden. Unabhängig davon arbeiten wir seit langem und auch weiterhin mit großem Aufwand daran, alternative Lösungen zum PZT zu finden.

Wir verfolgen sehr aufmerksam die Entwicklung der Beschränkungen durch REACH und bewerten diese aktuell und zeitnah für unsere Produkte. Diese Kundeninformation unterliegt dem regelmäßigen Aktualisierungsdienst und wird bei jeder Änderung des Gesetzesstandes überprüft und wo erforderlich angepasst.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Patrick Pertsch  
Geschäftsleitung